

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 178.

Montag, den 27. Juni.

1842.

### Bekanntmachung.

Von der, vom Hochlöblichen Senate zu Hamburg eingesetzten öffentlichen Unterstützungs-Behörde ist das nachstehende Dankfagungs-Schreiben am 14. dieses Monats bei uns eingegangen, welches zur öffentlichen Kenntniß zu bringen wir für angemessen halten.

Leipzig, den 22. Juni 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groff.

Der unterzeichneten Behörde ist vom Senate Ihr werthes Schreiben vom 30. Mai, so wie das reiche Geschenk von Banco Mark 22,750, welches durch Ihre wohlwollende Vermittelung von den menschenfreundlichen Bewohnern Ihrer Stadt zur Abhilfe der hiesigen Noth zusammengebracht ist, überliefert worden, und ihr zugleich der ehrenvolle Auftrag ertheilt, dem Hochlöblichen Rathe der Stadt Leipzig für die eben so freundliche als vielseitige Hilfe den wärmsten und tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Kaum waren die Tage des eigentlichen Brandes vorüber, als Sie schon aus Ihrer Mitte die Herren Stadtrath Dufour und Senge sandten, um zu erforschen, welcher Beistand uns vorzugsweise Noth thue, und in Kurzem erhielten wir Ihre ansehnlichen Sendungen an Brot und Kleidungsstücken. Wenn gleich schon seit einer langen Reihe von Jahren die freundschaftlichen Verbindungen zwischen beiden Städten bestanden, so haben dieselben, durch Ihre so überaus herzliche und werththätige Theilnahme, eine unauslöbliche Festigkeit erhalten. Sie können aber auch versichert sein, daß Hamburgs Bürger mit wahrer Rührung den edlen Wettstreit der verehrten Behörden, so wie der Corporationen und einzelnen Bürger Ihrer Stadt für alle Zeiten dankend in treuem Herzen bewahren werden. Genehmigen Sie die Versicherung innigster Hochachtung.

Hamburg, 8. Juni 1842.

Die vom Senate eingesetzte öffentliche Unterstützungs-Behörde.  
Dammert, Dr.

### Bekanntmachung.

Hierdurch wird die Abführung der den 1. Juli dieses Jahres mit 20 Ngr. gefälligen zweiten Hälfte der jährlichen Abgabe für Hunde in Erinnerung gebracht.

Leipzig, den 25. Juni 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Groff, Bürgermeister.

### Witterungs-Beobachtungen

vom 19. bis 25. Juni 1842.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juni.	Barom. d. 10 <sup>u</sup> + R. Stunde.	Therm. Parisier Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.	
19.	Morgens 8	27	8,3	+10,4	SW.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	—	7,8	+16,8	SW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	7—	+11,3	SW.	Regen.
20.	Morgens 8	—	7—	+14—	SW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	—	7—	+18—	SW.	leicht bewölkt.
	Abends 10	—	7,3	+12,5	SW.	Wolken.
21.	Morgens 8	—	7,5	+14,4	SW.	Sonnenblicke.
	Nachmittags 2	—	7,5	+19,3	SO.	Wolken, feucht.
	Abends 10	—	7,2	+12,7	SW.	einzelne Wolken.
22.	Morgens 8	—	7,5	+14,4	SW.	Sonnenblicke, windig.
	Nachmittags 2	—	7,8	+19,8	SW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	7—	+14,8	SW.	leichte Wolken.
23.	Morgens 8	—	7—	+14,2	SW.	bewölkt, feucht.
	Nachmittags 2	—	6,7	+17,4	WSW.	Sonnenblicke, windig.
	Abends 10	—	8—	+10—	WNW.	leichte Wolken, windig.
24.	Morgens 8	—	8,8	+12,4	SW.	leichte Wolken, windig.
	Nachmittags 2	—	8,4	+18,8	SW.	Sonnenblicke, windig.
	Abends 10	—	7—	+13,7	SO.	trübe.
25.	Morgens 8	—	7—	+14,8	SO.	trübe.
	Nachmittags 2	—	7—	+18,2	SSW.	bewölkt.
	Abends 10	—	6,5	+14,5	SSW.	trübe.

### Theater der Stadt Leipzig.

Montag, den 27. Juni: Don Carlos, Infant von Spanien, Trauerspiel von Schiller. Eboli — Mad. Kettich. Marquis Posa — Hr. Kettich.

### Auction.

Verschiedene Mobilien an Kleidern, Wäsche, Betten, Meubles, Blechföfen; eisernen Sittern u. s. w. sollen

Dienstag den 28. Juni d. J. und folgende Tage von früh 8—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospital gegen baare Bezahlung im 14. Thalerfuß an den Meistbietenden notariell versteigert werden.

In dem Gewölbe des im Preußergäßchen Nr. 1 gelegenen Hauses sollen Montag den 27. d. M., von Morgens 8 und Nachmittags 2 Uhr an, verschiedene Mobiliargegenstände, besonders Kleidungsstücke, gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden.

Leipzig, am 23. Juni 1842.

Adv. Klein.

Heute und folgende Tage von 8—11 Uhr und 2—5 Uhr Auction: Hainstraße Nr. 15/204, drei Treppen.

Bei Friedr. Hofmeister ist so eben von Wien angekommen:

Donizetti, Arie aus der Oper: Belisar „Tremo Bisanzio!“ (Zittre, Byzantium) ohne Chor mit Begl. d. Pste. Pr. 10 Ngr.

## E. Jaffé née Argé,

Königl. Preuß. geprüfte Lehrerin der nur ihr eigenthümlichen amerikanischen Schreibmethode, wohnt Grimma'sche Straße (Löwen-Apothek) 1. Etage.

An meinem am 23. dieses Monats bereits begonnenen Schreib-Unterrichte können sich noch einige Teilnehmer melden. Und dient hiermit auf die vielfach an mich ergehenden Anfragen zur ergebenden Erwiderung, daß ich für jetzt nur diesen

### einen Kursus

hier abzuhalten gedenke.

## Ergebene Anzeige.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das seither inne gehabte Local auf der Petersstraße verlassen habe, und wegen bedeutender Borräthe den Verkauf in einer meiner Niederlagen (und zwar auf dem Neumarkte Nr. 36/628, dicht neben dem Gewandhause, hinten im Hofe) im Ganzen und Einzelnen in den Vormittagsstunden noch fortsetzen werde. Ich erlaube mir zugleich auf meine auf das sorgfältigste gepflegten Weine, feinsten und ordinären Rume, Arac, Cognac, feinste Grogg, Punsch-Limonaden u. Bischof-Essenz, so wie die feinsten Liqueure, doppelte und einfache, von bester Frucht abgezogene Brantweine nochmals aufmerksam zu machen.

Zugleich ersuche ich Jeden, wer vielleicht noch irgend eine gerechte Forderung an mich hat, selbige in Empfang zu nehmen, bitte aber auch nochmals Diejenigen, welche mir noch schulden, um Zahlung.

Leipzig, den 27. Juni 1842.

Franz Einsiedel.

Anzeige, daß der Botenfuhrmann Christian Steidel aus Freiburg an der Unstruf sich vom 1. Juli an aller 8 Tage Dienstag bis Mittwoch in Leipzig befindet und im goldnen Beil auf dem Brühl logirt, und Frachtgüter und Bestellungen annimmt

Johann Gottlieb Lehmann, Gastwirth, Nr. 66/474.

Empfehlung. Zerbrochenes Glas und Porzellangeschirr wird wieder fein und feuerfest gekittet; ferner werden alle Arten Regen- und Sonnenschirme dauerhaft und schnell reparirt und alte Gestelle mit neuem Zeuge wieder bezogen: Brühl, Plauen'scher Hof, im Gewölbe Nr. 3, bei

August Wandke.

\* Kleidungsstücke werden von Flecken gereinigt, so wie auch alle Arten Tuchfachen schön gewaschen: Brühl, Plauen'scher Hof, im Gewölbe Nr. 3, bei

August Wandke.

Häuserverkauf. Zwei Häuser auf der Dresdner Straße habe ich zum Verkauf in Auftrag.

Adv. Ehrlich, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Hausverkauf in der innern Vorstadt für 2500 Thlr., Anzahlung 800 Thlr. Das Nähere Sporerg. Nr. 7, 1 Tr.

Grundstück-Verkauf. Ein Landhaus, eine halbe Stunde von der Stadt entfernt, mit schönem, in gutem Stande befindlichem Garten, soll unter annehml. Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Dr. Schüler, kleine Fleischergasse Nr. 15, in den Stunden bis 9 Uhr Morgens und 3 Uhr Nachmittags.

Zu verkaufen ist ein Sopha, ein Bureau, drei Waschwannen, worunter eine ganz große: in der Ritterstraße Nr. 47, 3 Treppen vorn.

Zu verkaufen ist ein eiserner Bratofen, eine Flügelthüre mit Glasscheiben, ein großer Fenstertritt: Burgstraße Nr. 8, parterre.

Zu verkaufen ist ein zahmes Reh, 2 Jahre alt. Das Nähere: Brühl Nr. 16/423, 2. Etage.

Zu verkaufen ist in der Burgstraße Nr. 138 ein Secretair, 1 großer Glasschrank, 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Elle breit, 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Elle hoch, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Pultkommode, Polsterstühle und Tische. Zu erfragen im Hofe quervor.

Ein ganz neu gebauter Blasbalg, für Zeug-, Nagelschmiede und Schlosser passend, steht Veränderung halber sofort zum Verkauf. Das Nähere bei Hrn. Samuel Ritter, zum großen Reiter in der Petersstraße.

Garten-, Morgen- und Reiseblousen

für Damen

sind in bester Auswahl fertig zu haben im Kleider-Magazin für Damen von

C. F. Stewin,  
Hainstraße Nr. 27, 1. Etage.

Reise- und Garten-Blousen

für Damen

sind in verschiedenen neuen Façons zu haben.

Carl Wagner, Damenkleiderverfertiger,  
Petersstraße Nr. 34/61, neben 3 Rosen.

Blaue Waschtinktur, das Fläschchen 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr., empfing und empfiehlt

C. C. Bachmann.

Neue Häringe, vorzüglich fett, und frische Sardellen, erhielt und verkauft

J. G. Krause im Schuhmachergäßchen.

Böhmische Pflaumen, groß und süß, sind angekommen.

Wein

## Sächs. Strumpfswaren-Lager

ist in baumwollenen Strümpfen, glatt und à jour, so wie in allen hier einschlagenden Artikeln durch neue Sendungen wieder vollständig assortirt und empfehle selbige im Duzend, wie im Einzelnen billigt.

M. L. Fuchs,

Reichstraße Nr. 3.

## Brieftaschen und Notizbücher

mit Elfenbeinpapier, so wie Briefmappen und Pultunterlagen empfiehlt

G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

## Anzeige.

Sö'tinger und Gothaer Cervelatwurst, wie auch Zungen- und Rothwurst, verkauft in guter Qualität u. zu billigem Preise

M. Sever, Nicolaistraße Nr. 50/600.

## Anzeige.

Neue Genueser Citronen erhielt so eben und empfiehlt in Kisten und einzeln zu dem billigsten Preise

M. Sever.

# Billiger Verkauf zurückgesetzter Ausschnitt- Waaren.

6/4 breite französische gedruckte Jacconets und Batiste écru, das Kleid von 7 Thlr. auf 3 Thlr. herabgesetzt;  
 6/4 breite französische Bize und Percals, das Kleid von 4 Thlr. auf 2 1/2 Thlr. herabgesetzt;  
 6/4 breite französische Bize, das Kleid von 3 Thlr. auf 1 3/4 Thlr. herabgesetzt;  
 5/4 breite echtfarbige englische Kattune, das Kleid von 2 3/4 auf 1 2/3 Thlr. herabgesetzt;  
 5/4 breite Kattune (mille fleurs), die Elle auf 2 1/2 und 3 Ngr. herabgesetzt;  
 9/4 breite sächsische Thibets in allen Farben von 20 Ngr. auf 12 1/2 Ngr. herabgesetzt;  
 6/4 große Mousseline de laine-Tücher, von 20 Ngr. auf 10 Ngr. herabgesetzt;  
 Mousseline de laine-Roben, von 3 1/2 auf 2 Thlr. herabgesetzt;  
 4/4 breite quarrierte Singhams, à Elle 12 Pfennige;  
 große Singhams-Schürzen, à 4 1/2 Ngr.; kleinere à 3 Ngr.

Leipzig, den 26. Juni 1842.

**F. Danckert & Comp.,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

## Neue Matjes-Häringe,

das Stück zu 2 1/2 Ngr. und in Partien zu noch billigeren Preisen empfiehlt  
**M. Sever.**

Auszuweisen sind auf sichere Hypothek 6000 Thlr. und 8000 Thlr., auch größere Capitalien durch  
**D. Neubert, Auerbachs Hof.**

Zu kaufen gesucht werden: alte eiserne Ofentasten, alte Platten, altes Eisen, alte Ofenrohre. Bestellungen werden angenommen in der Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus, oder Erdbeimarkt Nr. 47, bei **Gerhardt.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen, welches im Nähen und Stricken wohlverfahren ist und darüber, so wie über ihr bisheriges Verhalten genügende Zeugnisse beibringen kann: große Bindmühlengasse Nr. 45, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches Dienstmädchen. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 14, 5 Treppen.

Ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, kann sogleich antreten: neben der Buchhandlungsbörse links 2 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit und zu Kindern wird zum 1. Juli gesucht: kleine Bindmühlengasse Nr. 12, 870, 3 Treppen vorne heraus.

Logisgesuch. Ein junger Beamte sucht baldmöglichst in der Nähe der neuen Post ein meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach. Dießfallige Adressen mit Angabe des Preises ersucht man in hiesiger Stadtpost-Expedition unter der Chiffre E. H. 14. poste restante, abzugeben.

Gesucht wird zu Michaeli ein freundliches Familienlogis in der innern Stadt oder Vorstadt für den Preis von 60 bis 80 Thlr. Adressen beliebe man gefälligst Beizer Straße Nr. 2/809, eine Treppe hoch abzugeben.

### Vermiethung in Lindenau.

Eingetretener Verhältnisse wegen sind noch zu Johanni u. Michaeli, dicht neben dem sogenannten Walterschen Kaffeehaus, sehr schöne Logis zu vermieten. Alles Nähere zu erfragen in meinem Putzgeschäft, im Thomaskäthchen, vom Markte herein rechts.  
**Charlotte Schindler.**

Vermiethung. In der besten Meßlage (der goldnen Eule im Brühl Nr. 75/449) sind die 2. und 3. Etage, zusammen oder getrennt, von Michaeli oder von jetzt an zu vermieten. Nachmittags von 2—4 Uhr ist Jemand in der zweiten Etage anwesend, um die Locale zu zeigen. Das Weitere ist dann zu verhandeln mit

**Adv. D. L. Puttrich** (Krafts Hof),  
 als Administrator des Hauses.

Vermiethung. Am Thomaskirchhof Nr. 11 ist zu Michaeli das Parterre-Local als Werkstatt mit Wohnung, auch zu jedem andern Geschäft passend, zu vermieten: beim Hausbesitzer, 3 Treppen.

Vermiethung. Große Bindmühlengasse Nr. 37 ist die erste Etage, 12 Fenster Fronte, 7 heizbare Zimmer, wovon 4 vorn heraus, mehre Kammern, Küche, Speisekammer, Boden, Keller u. von Michaeli d. J. an wegen Wegzugs des bisherigen Inhabers zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist kleine Fleischergasse Nr. 7 die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche u. Näheres ertheilt der Besitzer daselbst.

Zu vermieten ist sogleich eine schöne große Stube mit Ofen, und Aussicht auf den Markt, an einen oder zwei Herren. Näheres bei Herrn Kaufmann **Wonda** am Markte.

Ein Gewölbe nebst Schreibstube ist von Weihnachten, oder nöthigenfalls schon von Michaeli an, zu vermieten, und wenn es gewünscht wird, kann dazu ein geräumiger Boden abgelassen werden. Das Nähere ertheilt  
**F. W. Grothe, Gerbergasse Nr. 8.**

### \* Ergenste Bekanntmachung. \*

Aufgemuntert durch den Beifall, mit dem die Leistungen der unterzeichneten Musikchöre im letzten Extra-Concert auf der großen Funkenburg aufgenommen worden sind, finden sich dieselben veranlaßt, ein zweites derartiges, und zwar **morgen Dienstag den 28. Juni im Leipziger Waldschlößchen**

zu geben. Indem wir ein hochzuverehrendes Publicum hiervon in Kenntniß setzen, erlauben wir uns zugleich die Bitte um recht gütig zahlreiche Theilnahme. Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von **Julius Lopitzsch.** Das Musikchor von **G. Hauschild.**

\* Heute bei **Gerhardt** im Acaciengarten zu Klößen und Schinken.

### Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

**Julius Lopitzsch.**

Heute Montag Concert und Tanz  
 im Petersschießgraben.

Montag, Mittwoch, Freitag sind Gesellschaftstage,

und an diesen regelmäßig frisches Gebäck. Beefsteak, Eierschulze.

**Entrisch.**

Heute den 27. Juni frische Wurst und Weissuppe, wozu ergebenst einladet  
**Senfer** in der Sosenfent.

**Einladung.**

Heute den 27. Juni ladet zu frischer Wurst und Weissuppe ergebenst ein  
**Gräfe** in Entrisch.

Einladung. Heute den 27. Juni ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ganz ergebenst ein

**J. C. Heinke**, vor dem Schützenhore.

\* Heute den 27. Juni ladet seine verehrten Gäste zu Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig nebst andern Speisen höflichst ein  
**Herrmann**, neuer Anbau, lange Straße.

\* Zu heutigem Abendessen, wobei Allerlei und Stockfisch nebst andern beliebten Speisen und Lükschener Bier, ladet ergebenst ein  
**Einhorn**, 3 Mohnen.

Montag den 27. Juni zu Cotelets mit Allerlei bei  
**J. G. Purfürst** in Volkmarzdorf.

Dienstag den 28. früh 8 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**M. Stichling**, kleine Windmühlengasse 7/865.

Verloren wurde vergangenen Freitag Abends 6 Uhr in der Nähe des Theaters ein Hauptschlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen Neumarkt Nr. 6 in der Artistischen Anstalt von 8—12 und 1—4 Uhr gegen eine Belohnung abzugeben.

**Verlorenes Armband.**

Am Sonnabend Abend, wahrscheinlich im Garten des Schützenhauses, ist ein goldenes Armband ohne Steine verloren worden. Man bittet, es gegen gute Belohnung an den Hausmann in Nr. 17/424 im Brühle abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend vom Windmühlenthore durch das Schrötergäßchen bis zur Promenade der untere Theil eines bleiernen lakirten Leuchters. Der Finder wird gebeten, denselben beim Hausmanne in Auerbachs Hofe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

\* \* **D. G. — Möckern — 6 Uhr — Rosenthalthor.**

**Einpassirte Fremde.**

Se. Durchl. der reg. Fächt von Schönburg-Baldenburg, von Halle, im Hotel de Prusse.  
Se. königl. Hohheit der Kronprinz von Dänemark, nebst Gefolge, von Berlin, und  
Se. Durchlaucht der Fürst von Löwenstein-Wertheim, von Berlin, in Stadt Rom.  
Afschau, Gutsbes. nebst Gem., v. Stockholm, großer Blumenberg.  
v. Basse, Auscultator von Halle, Hotel de Baviere.  
Benda, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.  
v. Chartier, Major nebst Gemahlin, von Berlin, Hotel de Baviere.  
Daniel, Adv. nebst Gemahlin, von Schwerin, Hotel de Baviere.  
v. Dankelmann, Frau, von Pflaßig, großer Blumenberg.  
v. Ende, Freiherr, Lieutenant von Berlin, Stadt Hamburg.  
v. Einsiedel, Graf von Potsdam, Hotel de Baviere.  
Frische, Secretair von Dresden, Hotel de Baviere.  
Friesen, Particulier n. Gemahlin, von Dresden, Stadt Dresden.  
Guro, Kaufmann v. n. Berlin, und  
Gut, Particulier von Berlin, Stadt Rom.  
Gröbel, Privatier von Merseburg, Stadt Wien.  
Goldschmidt, Kaufmann von Frankfurt a. M., Stadt Gotha.  
Hoffmann, Kaufmann von Leipzig, blaues Ros.  
Häpfler, Frau Gräfin, nebst Familie, von Berlin, und  
Hagedorn, Kaufmann nebst Familie, von Hamburg, Hotel de Baviere.  
Hilbrand, Amtmann von Gruno, Stadt Rom.  
Herold, Kaufmann von Berlin, Stadt Hamtu g.  
Happoldt, Gastgeber von Berlin, Stadt Rom.  
Hering, Musikus von Berlin, Hotel de Pologne.  
Jahn, Rittergutsbes. nebst Gem., von Bielen, Hotel de Saxe.  
Kallin, Particulier von Moskau, und  
Köppen, Fräulein, von Bielen, Hotel de Saxe.  
Köh, Particulier von Markfeld, und  
Kelm, Schauspieldirector von Paris, Stadt Rom.  
Löhren, D. nebst Gemahlin, und  
v. Lesznowski, D., von Warschau, Hotel de Baviere.  
Lenz, Particulier von Petersburg, Hotel de Saxe.  
Lindner, Kaufmann von Altenburg, Stadt Rom.  
Lange, Gastwirth von Coswig, Hotel de Pologne.  
de Marées, Kaufm. nebst Fam., v. n. Berlin, Hotel de Baviere.  
v. Münch-Bellinghausen, Freih., Reg.-Rath v. Wien, gr. Blumenberg.  
v. Neprath, Frau Gutsbes. von Jedlig, Stadt Rom.  
Niethe, Kreis-Justizrath von Landsberg, Hotel de Saxe.  
Neumann, Kaufmann von Würzburg, Hotel de Baviere.  
Overmann, Assessor nebst Gem., von Leipzig, großer Blumenberg.  
Paysche, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Baviere.  
Progowsky, Privatier nebst Gem., von Neust. elig, Stadt Hamburg.  
v. Podelskowski, Graf, Rentier n. Fam., v. Warschau, Hotel de Baviere.  
Kerny, Justiz-Rathin nebst Tochter, von Berlin, Hotel de Baviere.  
v. Rohrbach, Particulier von Wien, und  
v. Romano, Gutsbesitzer von Wien, Stadt Rom.  
Rundzieher, Apotheker von Chemnitz, Hotel de Pologne.  
Rotinow, Kaufm. nebst Gem., von Hamburg, Hotel de Baviere.  
Schulz, Medicinalrath von Magdeburg, und  
Schmidt, Frau D. nebst Fam., von Erfurt, Hotel de Baviere.  
Schnitz, Amtmann von Voltenberg, Stadt Wien.  
Werde, Kaufmann von Gera, Rheinischer Hof.  
Wappler, Kaufmann n. Gemahlin, von Bärenwalde, Stadt Dresden.  
Wunder, D. nebst Fam., von Jena, Hotel de Pologne.  
Werner, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.  
Wichhoff, Particulier von Moskau, Hotel de Saxe.  
Wellmann, Kaufmann von Stettin, und  
Wengel, Buchhalter von Berlin, Hotel de Baviere.  
v. Zech, Graf, Rentier auf Bindorf, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **E. Polz.**

Verloren wurde am 23. d. M. ein Stück Seidenzeug 3 Ellen lang,  $\frac{3}{4}$  Elle breit. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen 15 Ngr. Belohnung abzugeben: große Windmühlengasse Nr. 15, beim Hausmann.

Verloren wurde Sonntag den 25. d. M. auf dem Wege von der Buchhändlerbörse bis zur Thomaskirche, die Grimma'sche Straße entlang, eine silberne Lorgnette mit Perlmutter an einer Haarkette, an deren Schloß die Buchstaben C. C. W. C. eingravirt sind. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gestern ward meine Frau, **Therese**, geb. **Nichter**, von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 26. Juni 1842. **Dr. Mothes.**

Heute Vormittags 9 Uhr wurde meine geliebte Frau, **Friederike**, geb. **Wünsche**, von einem gesunden Knaben, dem vierten lebenden Kinde, glücklich entbunden.  
Leipzig, den 26. Juni 1842. **Gerichts-Schreiber Kleinm.**

Gestern Abend halb 10 Uhr starb mein guter Mann, der Gärtner **Wilhelmi**. Indem ich dieses seinen Freunden und Bekannten mittheile, bitte ich zugleich um stilles Beileid. Derselbe wird Dienstags früh 8 Uhr zur Erde bestattet.  
Leipzig, den 26. Juni 1842. **Witwe Wilhelmi.**

\* \* Zu dem dankbarsten Nachrufe an die verstorbene Mad. **Weiß** fühlen sich für die von dieser edlen Wohlthäterin den Witwen und Waisen der Lehrer der Rathsfreischule ausgesetzten 500 Thlr. auf das lebhafteste verpflichtet  
Leipzig, den 26. Juni 1842.  
sämmliche Lehrer dieser Schule.  
**Polz.**

Berichtigung. In Nr. 176 d. Bl., S. 1580, 2. Sp. Bauverdingung betr. muß es statt „den ersten Juli“ heißen: **den sechsten Juli.**